[UVB-Hauptgeschäftsführer Amsinck: Neue Vergabepraxis des Senats entlastet Unternehmen]

10.02.15

UVB-Hauptgeschäftsführer Amsinck: Neue Vergabepraxis des Senats entlastet Unternehmen

Die Unternehmensverbände Berlin-Brandenburg (UVB) begrüßen die Reform der Vergabepraxis, die der Senat am Dienstag beschlossen hat. „Das entlastet die Unternehmen von unnötiger Bürokratie“, sagte UVB-Hauptgeschäftsführer Christian Amsinck. Gerade für kleine und mittlere Unternehmen in der Hauptstadtregion könne es nun leichter werden, sich an Ausschreibungen der öffentlichen Hand zu beteiligen. Dies stärke zudem den Wettbewerb, unterstrich Amsinck.

„Wichtig ist vor allem, dass innovative Produkte nun eine größere Chance erhalten“, befand er weiter. Die öffentliche Hand darf nach der Reform nun nicht mehr nur die günstigsten, sondern auch die innovativsten und wirtschaftlich nachhaltigsten Produkte einkaufen. „Das ist auch eine Chance für den Senat, sich zu High-Tech-Produkten aus Berlin zu bekennen.“ Jetzt komme es darauf an, die Reform zügig und praxisnah umzusetzen, damit die Unternehmen rasch davon profitieren könnten.

- Auf Xing teilen
- Auf Facebook teilen
- Auf X teilen
- Auf LinkedIn teilen

- Drucken
- Als PDF speichern

Ihr Ansprechpartner zum Thema Industrie und Innovation

Abteilungsleiter Wirtschaftspolitik

Burkhard

Rhein

Telefon:
+49 30 31005-117

Telefax:

+49 30 31005-240

E-Mail:
Rhein [at] vme-net.de

Download VCF